

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 38 (1759)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi
1759
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der

Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi

1712

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5708. Von der Sündfluth 4052. Von Anfang der Lobl. Eydnosschaft 444 Von Eintretung des Landes Glarus in den Eydnossischen Bund 408 Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 246. Von erster Eintretung von Graubündten in diesen Bund 262 Von Erfindung der Buchdruckerey 149 Von Erfindung des Papiers 389. Von Erfindung der Neuen Welt 268. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 299. Von Einführung des alten Calenders 1805. Des neuen Gregorianischen 177. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 59. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6472. Hieraus kommt die Goldene Zahl 12. Der Sonnen-Circel 4. Der Römer Zins-Zahl 7. Die Epacten im Alten Calender 12. Im Neuen 1. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender. Im Neuen. Ist ein Gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Calender-Zeichen

Die 12 himmlische Zeichen

Bidder	♈	V
Stier	♉	Y
Zwilling	♊	II
Krebs	♋	O
Löw	♌	R
Jungfrau	♍	M
Waag	♎	A
Scorpion	♏	M
Schüz	♐	I
Steinbock	♑	P
Wassermann	♒	M
Fisch	♓	X

Monde-Zeichen.

Der Neumond	☾
Das erst Viertel	☾
Der Vollmond	☽
Das letzte Viertel	☾
über sich gehender Mond	☾
unter sich gehender Mond	☾

Die 7 Planeten.

Saturnus	♄
----------	---

Jupiter	♃
Mars	♂
Sonn	☉
Venus	♀
Mercurius	☿
Mond	☾

Die Aspecten.

Zusammenkunft	♁
Gegenschein	♁
Gedritterschein	♁
Geoterterschein	♁
Gesechterschein	♁
Drachenhaupt	♁
Drackenschwanz	♁

Erwehlungen.

Gut Aderlassen	♁
Mittelmäßig	♁
Gut Schreyffen	♁
Gut Purgieren	♁
Gut Eßen	♁
Haar abschneiden	♁
Donner/Bliz	♁

Buchstab m.

Uhr	U
Minuten	M

Vormittag	☉	B.
Nachmittag	☉	N.
Nabe bey der Erden.	☉	Perig.
Weit von der Erden.	☉	Apog.
Rechtläuffig.	☉	Direct.
Rückgängig.	☉	Retro.

Im Neuen Calender.

Ein **+** schwarzes Creuzlein bedeutet einen Fevrtag/da man vor u. nach dem Gottes Dienst Saumen und tragen darf.

Ein ***** rothes Creuzlein bedeutet eine Fevrtag/da das Saumen und Tragen verboten ist.

Zwey ****** rotte Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest und Fevrtag.

Die **☿** bedeuten einen gebotene Fasttag/u. Anfanß ein rother Buchstab ein halber Fevrtag **NB.** So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein siehet/ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.

7. Alter Jenner | **Aufgang** | **Aspeeten und** | **Neuer Jenner**
Monat | **Juarius.** | **Untergang.** | **vermutliche Witterung.** | **Januarius.**

Freyt. 1 **Neu. Jahrestag** | **Der C** ☾ ☽ ☽ ☽ **Es bilff frolich** | 12 **Satorus**
Samst. 2 **Abel, Seth** | **Rebet** ☽ ☽ ☽ ☽ **1. 49. m. D. C. Finster.** | 13 **20. Tag Hilae**

1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. ☉ Aufg. 7. U. 40. m. Unterg. 4. U. 20. m. Ev. Luc. 2.

Samst.	3 Isaac	☽	auf.	etwas fechtbar Es löst	14 S. Feilr. Prie.
Mont.	4 Elias	☽	5 48	anfangen, mirtlen ☽	15 Maurus
Dienst.	5 Simeon	☽	6 53	☽ ☽ ☽ ☽ und	16 Marcellus
Mittw.	6 3. K. E. M. B.	☽	7 58	△ ☽ △ ☽ enden. und	17 Arbonius
Donst.	7 Ifdorus	☽	9 1.	△ ☽ □ ☽ Schnee	18 Brisca
Freyt.	8 Er Jardus	☽	10 29	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Nebel	19 Fulgen. ius
Samst.	9 Julianus	☽	U. B.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ in 7, 12. m. D. und	20 Sebastian Gab

2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 32. m. Unt. 4. U. 28. m. Ev. Joh. 2.

Samst.	10 S. E. Ep. Ca	☽	0 17	11, 26. m. D. C. icheln	22 S. Agnes
Mont.	11 Diethelm	☽	1 29	* ☽ □ ☽ Der Zeit	23 Vincenius
Dienst.	12 Marias	☽	2 42	* ☽ □ ☽ * ☽ gut	24 Emerentia
Mittw.	13 20. Tag Hilae	☽	3 59	* ☽ Wetter mit	25 Timotheus
Donst.	14 Israel	☽	5 7	Nebel, kalte Luft	26 Pauli Bekch.
Freyt.	15 Maurus	☽	6 16	☽ neben dem Mond	27 Volkepus
Samst.	16 Marcellus	☽	Der C	☽ ☽ Schnee	28 Epiphonius

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. U. 24. m. Unterg. 4. U. 36. m. Ev. Math. 8.

Samst.	17 S. Anthoni	☽	geh	☽ 8, 48. m. Nachmittag	28 S. Carolus
Mont.	18 Brisca	☽	unter.	Der Schildt o Brodt	29 Franc. Cal.
Dienst.	19 Martha	☽	6 50	☽ ☽ ☽ * ☽ geht um	30 Martina
Mittw.	20 Sebastian Gab	☽	8 11	☽ neben C 11. U. auf	31 Peter Nola
Donst.	21 Agnes	☽	9 30	* ☽ □ ☽ 17. West.	1 Ignatius B.
Freyt.	22 Vincenius	☽	10 46	* ☽ * ☽ □ ☽ Seeb	2 Lichemes
Samst.	23 Emerentia	☽	11 56	* ☽ △ ☽ △ ☽ und	3 Blasius

Abbruch des Tages 5. U. 27. m. Abschied 6. U. 33. m. Neuer Hornung

4. Vom Auffähigen, Math. 8. ☉ Aufg. 7. U. 14. m. Unterg. 4. U. 46. m. Ev. Math. 8.

Samst.	24 S. Timotheus	☽	U. B.	☽ 0, 41. m. Mittag großer	4 S. Veronica
Mont.	25 Pauli Bekch.	☽	1 4	□ ☽ Hand stern geht	5 Agatha
Dienst.	26 Volkearpus	☽	2 12	△ ☽ △ ☽ △ ☽ um 25	6 Dorothea
Mittw.	27 Amos	☽	3 17	△ ☽ Wie was Er hat	7 Romuald
Donst.	28 Carolus	☽	4 17	☽ ☽ das Ansehen ob	8 Salomon
Freyt.	29 Valerius	☽	5 11	☽ ☽ die Kälte brechen	9 Apollonia
Samst.	30 Abelgunda	☽	5 59	wolke, feuchte Nebel	10 Wilhelm

5. Königs Rechnung, Math. 8. ☉ Aufg. 7. U. 3 m. Unt. 4. U. 57. m. Ev. Math. 20.

Samst. 31 **S. Virgilius** | **Der C** ☽ ☽ ☽ ☽ **Regen** | 11 **S. Sep. nagel.**

Jenner hat 31. Tag.

Glück Seegen / Heyl und Fried verleihe O Gott! zum Neuen Jahr
So wird kein Feind, wer der auch sey, uns segen in Gefahr.

Muthmaßliche Witterung.

Den 2. kommt der Bollmond mit einer Finsternuß / Wind und Schnee.

Das letzte Viertel den 10. zeigt schönen Sonnenschein.

Der Neumond den 17. ist zu kaltem Nebel geneigt.

Das erste Viertel den 24. ist besser mit Sonnenschein.

Von dem Welt = Gebäude überhaupt.

Es habe den vorigen 1758. Jahrs Calender fast hindurch von dem jetzigen leidigen Krieg, welcher viel tausend Menschen hingerafft / angefüllt; Allein es fällt mir vor diesem vert. teßlich vor diesen 1759. Calender / gleich wie den vorigen mit dem unglückseligen Krieg der als eine gerechte Straffe und Pest anzusehen ist / anzufüllen / dann es wäre zu wünschen, daß der Land und Leuth verbliche Krieg in den Augen der hohen Botenboten doch diß und in künftigen Jahren ein Eckel seyn möchte / und das Seuffzen der armen Unterthanen doch einmahl möchte / von dem Schöpffer Himmels und der Erden, erhöret werden; Daß die hohen Mächten der Erden auf bessere Gedanken verfallen, und das schöne Geschöpf, wie der Mensch ist, ja so viel tausend jämmerlich um ihr Leben kommen müssen, dardurch das schöne Welt. Gebäude an vielen Orten erbärmlich verwüestet, und viele schöne Städte umgekehrt worden / und nach das Allererbarmungswürdigste ist / so viel tausend Kromme, Lahme, ohne Arm / Bein und auf tausend.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

	Tag	St	M
Appenzell / den 6.	8	35	1
Bern / diensttag u. dem XX. Tag.	8	37	2
Cassel / auf H. 3. König.	8	39	3
Erlach / Rapperschweil / den 31.	8	41	4
Fischbach / auf H. 3. König.	8	43	5
Freystadt / den 15.	8	45	6
Freiburg in Uchtland / H. drey König Abend.	8	47	7
Glang / den 1. Dienstag. a. C.	8	49	8
Käblis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.	8	51	9
Bohr / auf H. 3. König.	8	53	10
Eucera / den 11.	8	56	11
Meyenberg / auf Pauli Weleß.	8	59	12
Nördlingen / den 15.	9	1	13
Nürnberg / hält die Maß auß Neu. Jahr.	9	3	14
Olten / montag vor Viechtmes.	9	5	15
Peterlingen / am 1. mittwoch.	9	8	16
Rapperschweil / mitwoch vor Viechtmes.	9	11	17
Rheinfelden / donstag vor Viechtmes.	0	13	18
Schweiz / montag vor Viechtmes.	9	15	19
Solothurn / den 8.	9	18	20
Seckingen / am XX. Tag.	9	21	21
Seeweiß / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9	24	22
Sursee / mont. nach H. 3. König	9	27	23
Sempach / den 2.	9	30	24
Untersee / den letzten mittwoch.	9	33	25
Uznach / den 17.	9	36	26
Weil / diensttag nach Viechtmes.	9	39	27
Winterthur / donst. vor Viechtm.	9	40	28
Zoffingen / auf H. 3. König.	9	45	29
	9	48	30
	9	52	31

Hornung hat 28. Tag. In guten Tagen soll man sich auf böse klüglich vorbereiten / Warum? Es können uns gar leicht betreffen auch die bösen Zeite.

Der Vollmond den ersten, hat der Zeit gemäß gut Hornung Wetter.

Das letzte Viertel den 9. ist noch recht kalt mit Nebel und Schnee.

Der Neumond den 16. wehlt sich besser anlassen.

Und das erste Viertel den 22. macht mit Regen und Sonnenschein dem Monat ein Ende.

senderley Art elend blegerte Menschen, müssen bis an ihr End mühselig die überige Lebenszeit in Kummer / Armut und Schmerzen zu End bringen.

Daher hoffe dem geneigten Leser nicht undienlich zu sein / mich vor das mahl und hinkünftig in Spalten der Monaten mit anderen Materie als der Krieg ist anzufüllen: Und wollen schon lang von einigen verlangt worden das wahre Systema, der Welt heraus zu geben, so wil ich es bestandt machen.

I. Die Welt ist im wahren philosophischen Verstande nichts anders als der ganze allgemeine Inhalt des Raums und der Zeit in der Natur, oder ein Begriff aller endlichen und erschaffenen Dinge.

II. Denn die Welt sowohl in der griechischen als lateinischen Sprache den Namen von den Schönheit hat, weil sie ein rechtes Meister. Stück der Schöne ist. Sap. 13. v. 3. Und ein schöner Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten Röm. 1. v 20.

III. Die Welt ist ein pur Materialisches leibhaftiges, das ist kein selbst wachsendes Wesen, daher könnte sie sich nicht selbst hervor bringen, sondern muß ihre Würcklichkeit von einem andern haben. Mitthin fällt die seltsame Meynung Aristotels und seiner Anhänger von der Ewigkeit der Welt

Ort / Tag	Tag	St m.	29
Arberg / mittwoch vor Peter-Stubheyer.			
Mittwech / donstag nach der alten Fastnacht.	9	56	1
Urau / den letzten mittwochen.	10	0	2
Aubonne / den 1. mittwoch.	10	4	3
Bera / dienstag nach Herren Fastnacht.	0	8	4
Bremgarten / auf Ascher mittwoch.	10	12	5
Bischhoffzell / donst. vor Fastnacht.	10	15	6
Brugg / den 2. dienstag.	10	28	7
Bühlach / auf Matthias.	10	21	8
Clesen / 1. montag nach Invocavit.	10	24	9
Dietzenhofen / montag nach Viechtmes.	10	27	10
Geuff / den letzten mittwoch.	10	31	11
Hauptweil / mont. nach Viechtm.	10	24	12
Herisau / Freystag nach Viechtmes alt. Cal.	10	37	13
Hank in Pündten / den 1. dienstag alten Cal.	10	41	14
Käblis / den 1. Freyt. a. Cal. ist ein Viechmarkt.	10	44	15
	10	47	16
Bangenhau / den letzten mittwoch.	10	14	17
Baußen / auf Valentin.	10	54	18
Benzburg / donst. vor Fastnacht.	10	57	19
Viechtensteig / den 1. montag nach Viechtmes.	11	1	20
	11	4	21
Zosanna / den 2. donstag.	11	8	22
Zucern / 3. Tag vor Fastnacht.	11	12	23
Murten / montag nach der alten Fastnacht.	11	16	24
Neuenburg / den 3.	11	19	25
Seewis bey der Schindten / den 20. alt. Calenders / ist ein Viechmarkt.	11	23	26
	11	26	27
Schaffhausen / dienstag nach Invocavit.	11	29	28
Solothurn / dienst. nach der alten Fastnacht.			
Thun / samstag vor Invocavit.			
Weinfelden / mitw. vor Fastnacht.			
Zofingen / am Aschermittwoch.			

Monat	Alter Merck Martius.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Merck Martius.
Mont.	1 Albinus	☾ 2 C	♁ ♃ Δ ♃ ♁ ♁ frische	12 Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	☾ stehet	● 8, 18. m. Nachmittag	13 Nicophorus
Mittw.	3 Bronfasten	☾ auf.	♁ ♃ ♁ ♁ ♁ Merken	14 Mechthildis
Donst.	4 Adrian	☾ 8 3	□ ♃ Luft von	15 Longinus
Freyt.	5 Eusebius	☾ 9 8	☾ ♃, Lüble	16 Heribertus
Samst.	6 Fridolin	☾ 10 23	Δ ♃ Δ ♁ Nächte	17 Gertrud

10. Cananeisches Weiblein, Math. 14. ☉ Aufg. 6, 3. m. Unterg. 5, 57. m. Ev. Luc 11.

Sonnt.	7 Reminiscere	☾ 11 36	Δ ☉ * ♃ Δ ♁ Kifel	18 Oculi Edu.
Mont.	8 Bilemon	☾ 11 23	* ♃ ♁ Tag u Nacht	19 Josephus
Dienst.	9 40. Ritter	☾ 0 44	☾ in 10, 5 m. N. gleich	20 Joachim
Mittw.	10 Alexander	☾ 1 52	☾ 10, 11. m. Nachmittag	21 Benedictus
Donst.	11 Künigold	☾ 2 52	☾ ☽ Frühlings Anfa	22 Bruder Claus
Freyt.	12 Gregorius	☾ 3 45	□ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁ 4 ne	23 Fideils
Samst.	13 Desiderius	☾ 4 30	ben dem ☾ * ♁ ☾ sch.	24 Gabriel

11. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5, 52. m. Unterg. 6, 8. m. Ev Joh. 16.

Sonnt.	14 Oculi Zacha.	☾ 5 10	☾ in ☾ * ♁ unbe	25 Olat. M. V.
Mont.	15 Mathildis	☾ 5 40	☾ neben ☾ ständige	26 Ludgerus
Dienst.	16 Heribertus	☾ Der ☾	* ♃ ♁ ♁ Winde	27 Rupertus
Mittw.	17 Gertrud	☾ gehet	● 4, 48. m. N. ☾ in ☾	28 Guntralm
Donst.	18 Vigmentus	☾ unter.	♁ ♁ ☾ * ♃ Stech der	29 Ezechias
Freyt.	19 Joseph	☾ 9 52	☾ ☾ * ♃ ☾ und Neu ☾	30 Gulco
Samst.	20 Emanuel	☾ 12 4	Δ ♃ * ♁ und Neu ☾	31 Amos

☼ Anbruch des Eggs am 3, 49. m. Abscheid 8, 11. m. Neuer April.

12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 16. ☉ Aufg. 5, 40. m. Unterg. 6, 20. m. Ev. Joh. 8.

Sonnt.	21 Ektare	☾ 11 23	* ☉ □ ♃ * ♁ grossen	1 O Judica
Mont.	2 Claudius	☾ 0 10	Hundsstern gehet u	2 Franc von Pad
Dienst.	3 Serapion	☾ 1 9	♁ ♁ ♁ ☾ ☾ bende um	3 Richard
Mittw.	4 Gabriel	☾ 2 3	☾ 1, 18. m. N. ☾ 9 1/2. U.	4 Ambrosius
Donst.	5 Mar. Verku	☾ 2 47	□ ♃ ♁ Δ ♁ unter	5 Ebtina
Freyt.	6 Ludgerus	☾ 3 56	Δ ♁ ♁ ☾ ♁ wil sich	6 Celestinus
Samst.	7 Rupertus	☾ 4 23	☾ ☾ ☾ Δ ☾ wohl an.	7 Cartel

13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5, 27. m. Unterg. 6, 33. m. Ev. Marc. 21.

Sonnt.	8 O Judica	☾ 4 45	☾ ☾ ☾ ☾ ♁ ♁ las.	8 O Palm. Tag
Mont.	9 Eustachius	☾ 5 19	☾ in ☾ Δ ♃ sen mit	9 Maria Egypte
Dienst.	10 Guldon	☾ 5 45	* ♃ ♁ Regen und	10 Ezechiel
Mittw.	11 Balbina	☾ Der ☾	□ ♃ ☾ ☾ ☾ schen	11 Leo Pabst



Mers hat 31. Tag.

Der starcke Widder muß gar viel an seinem schönen Haupte leiden/
Er kan den Fall mit grosser Müß / und vielem Kummer kaum vermeiden.

Der Vollmond den 2. hat frische Mer-
ken Luft mit Schnee.

Das letzte Viertel den 10. ist noch kalt
und unfreundlich.

Der Neumond den 17. scheint mit an-
genem in n Frühlings Wetter begleitet zu sein.

Das letzte Viertel den 24 ist unbestän-
dig mit Donner, Regen und Sonnenschein.

Welt über den Hauffen. Gott ist, der
die Welt durch seine Macht ohne jemandes
Hülfe aus nichts hervor gebracht. Ebr 11.
3. Röm 4, 17.

IV. Ehe die grossen Fern- Glässer er-
funden worden, hat man sich die Welt viel
kleiner vorgestellt / als man sie nach der
Zeit gefunden hat. Denn man hat sich
eingebildet, alle die Fix- Sternen wären
in dem Stern- Himmel / oder Firmament
gleich weit von der Erde, als dem Mittel-
Punct entfernet, und wie etwa güldene
Zwecken in der Ründe eines Bogens oder
Gewölbes eingeschlagen, und unsern Au-
gen vorgestellt zu gehen. Aber nach der
heutigen Rechnung der vernünftigsten
Welt- Weissen / welche auf bessere Erfab-
rung und Einsicht gegründet ist, finden wir
daß der Welt- Raum den die Himmlischen
Cörper inne haben / sich in eine unermess-
liche und unerforschliche Weite ausbreite.
Denn wenn die Stern- Kundiger nur un-
sere Sonnen- Systema betrachten / wie
hier nun die Sonne der Mercurius in 87.
Tagen 23. St. 14. Min. Venus in 224.
Tagen 17. Stund, 44. Min. Die Erde
mit ihren Mond in 365. Tagen 5. Stund
und 49. Minuten. Der Mars in 1. Jahr
321. Tagen 23. Stund 57. Min. Jupit-
ter mit 4. Monden in 11. Jahren 217.
Tage 14 Stunden, 49. Min. Und Sa-
turnus mit 5. Monden in 29. Jahr, 175.
Tagen

	Tag	St.	Min.	Tag	St.	Min.
Appenzell / Mittw. nach Wittfasten.	11	33	1			
Arbon / Mittw. vor Palmtag.	11	36	2			
Bogen / auf Wittfasten.	11	40	3			
Breybach / Dienstag nach Pät.	11	41	4			
Burgdorf / den 1. Mittwoch.	11	47	5			
Colmar / auf Fronfasten.	11	50	6			
Darmstadt / auf Mar. Verk.	11	53	7			
Elgg / auf Gregori.	11	56	9			
Frankfurt / auf Quasimodo.	12	0	10			
Gals, halt den 1. Dienstag ein Viehmarkt alt. Cal	12	4	11			
Horgen / den 1. Donst.	12	7	12			
Jlang / den 1. Dnest. alt. Cal.	12	10	13			
Küblis / den 1. Freytag ein Vieh- markt alt. Cal.	12	13	14			
Münzberg / halt Mess / Freytag auf Ostern.	12	16	15			
Peterlingen / Donnerstag nach O- stern.	12	19	16			
Regenspurg / auf Gregori	12	23	17			
Reichensee / auf Gertrud.	12	26	18			
Sanen Freytag vor Palmtag.	12	30	19			
Seewetz bey der Schmitzen / den 20. a. Cal. ein Viehmarkt.	12	33	20			
Seckingen / den 6ten.	12	36	21			
Schweiz / den 17.	12	40	22			
Solothurn / Dienstag nach Witt- fasten / und Osterdienstag.	12	43	23			
Wilmrigen / den 2. sten.	12	47	24			
Untersee / den 1. Mittwoch.	12	51	25			
Uri / Donstag vor Ostern.	12	55	26			
Willisan / Montag vor Tritoltn.	13	58	27			
Yverdon / Dienstag nach Palm- tag.	13	2	28			
Zell am Unter- See / den 18.	13	5	29			
	13	8	30			
	13	12	31			
	13	15	31			

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund Lang.



4. Alter April | **Auf- und** | **Aspecten und** | **Neuer April**
Monat | **Aprilis.** | **Untergang.** | **vermutliche Witterung.** | **Aprilis.**

Donst. 1 Hugo ☾ stehet ● 1, 35. m. N. Δ 4 ♀ | 12 HoheDonst. ☩
Freit. 2 Abundus ☽ auf. ☉ 8 ☉ Δ 5 ☉ ♀ der | 13 Charfreyt. ☩
Samst. 3 Senatus ☽ 9 32 ☉ 8 ☉ * 4 ☉ ♀ U | 14 Tiburtius

14. Christi Einzug, Math. 21. ☉ Aufg. 5, 16. m. Unterg. 6, 44. m. Ev. Marc. 16.

Sonnt. 4 **E Palm. Tag** ☾ 10 45 * ♀ ♀ prill schelnet | 15 **O Oster. Tag**
Mont. 5 **Martialis** ☽ 11 54 □ ♀ Δ ♂ durchaus | 16 **Montag** ☩
Dienst. 6 **Treneus** ☽ U. B. Δ ☉ ein schöner Früh. | 17 **Dienstag** ☩
Mittw. 7 **Elestinus** ☽ 0 56 ☾ ☉ * ♀ □ ♂ ling | 18 **Ursinus**
Donst. 8 **HoheDonst. M.** ☽ 1 50 Δ 4 ♀ ♂ 4 Δ ♀ | 19 **Bernerus**
Freit. 9 **Charfreytag** ☽ 2 38 ☉ 9, 56. m. b. ☉ in ☉ II. | 20 **Sulvittus**
Samst. 10 **Ezechiel** ☽ 3 16 * ♂ □ ♀ □ ♀ 11. v. | 21 **Anselmus**

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5, 6. m. Unterg. 6, 54. m. Ev. Joh. 20.

Sonnt. 11 **O Oster. Tag** ☽ 3 46 Δ 4 ♀ zu werden | 22 **Quasimod.**
Mont. 12 **Montag** ☽ 4 22 ♀ neben dem ☉ mit | 23 **Georgius**
Dienst. 13 **Dienstag** ☽ 4 37 * 4 * ♀ Wind | 24 **Albertus**
Mittw. 14 **Tiburtius** ☽ 5 6 ♀ in ☉ □ 4 Regen | 25 **Marcus Evan.**
Donst. 15 **Olympia** ☽ D. 2 ☉ □ 4 ♂ ♂ ♂ Donner | 26 **Cletus**
Freit. 16 **Daniel** ☽ gehet ● 8, 43. m. Vormittag | 27 **Trutbertus**
Samst. 17 **Rudolph** ☽ unter. ♀ neben dem ☉ ☉ | 28 **Witalis**

16. Verschlossene Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 53. m. Unterg. 7, 7. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt. 18 **O Quasigesi.** ☽ 10 0 ♀ neben dem ☉ scheln | 29 **Misericord.**
Mont. 19 **Werner** ☽ 11 5 ein schöner Abendstern | 30 **Entbar. Gen.**
Dienst. 20 **Hermann** ☽ U. B. ☾ ☉ in ☉ * ☉ Δ ♀ | 1 **Whilip. Jac.** ☩
Mittw. 21 **Anselmus** ☽ 0 51 □ ♂ * ♀ und | 2 **Athanasius**
Donst. 22 **Cajus** ☽ 1 31 ☉ 8 ☉ * ♀ Nebel | 3 **Erfindung** ☩
Freit. 23 **Georg** ☽ 2 4 ☾ 1, 48. m. Vor. □ ♀ ♀ | 4 **Monica**
Samst. 24 **Albertus** ☽ 2 32 * ♀ ♀ □ ♀ unbestän | 5 **Gottbard**

17. Guter Hirte, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 43. m. Unterg. 7, 17. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt. 25 **E Mis. Marc.** ☽ 2 54 ♀ Reg. Δ ☉ ☉ ♀ big | 6 **Jubilate**
Mont. 26 **Anacletus** ☽ 3 7 □ ♀ ♀ ☉ in ☉ Δ 4 | 7 **Epyrianus**
Dienst. 27 **Witalis** ☽ 3 36 ☉ 8 ☉ Δ ♀ Wind | 8 **Michael Ersch.**
Mittw. 28 **Anastastus** ☽ 3 58 ☉ 8 ☉ Δ ♀ und | 9 **Gregor. Nar.**
Donst. 29 **Peter** ☽ 4 17 4 Retr. □ 4 Regen | 10 **Gordian**
Freit. 30 **Walburgis** ☽ D. 2 ☉ ☉ 8 ☉ ☉ ♂ ☉ scheln | 11 **Amertus**



April hat 30. Tag.

Laß des Geistes warmen Wind dein kaltes Herze wehen /
So wird in demselben auch das Sünden-Eyß zergehen.

Der Vollmond den 1. Kommt mit recht
schönem Aprilen Wetter.

Das letzte Viertel den 9. wechslet mit
Regen und Sonnenschein ab.

Der Neumond den 16. Ist fruchtbar und
das erste Viertel den 23 kommt mit war-
men Sonnenschein.

Tagen 4. Stund 58. Minuten, das sind
insgesamt 16. Planeten sich befinden, und
sind so fern von einander, daß keiner den
anderen in seinem Kreise hinderet, over
ihm zu nahe kommet/ so eignen sie densel-
ben einen Kugel runden Raum zu / der im
Diameter über 340000 Millionen deut-
sche Millionen halt. Was sol man nun
sagen, wenn die Fix / Sterne auch lauter
Sonnens seyn, die an Größe unsrer Son-
nen nichts nachgeben, ob sie wohl wegen
ihrer weitem Entfernung / da immer einer
höher steht als der ander / uns so klein vor-
kommen und man von diesen Sonnen ein so
großer Raum wie um unsere Erde sey
wahrscheinlich behaupten well / darinnen
sich gleichfalls eine Anzahl der Planeten
bewegen, wie um unsre Sonne geschlehet
und wenn man dabey ferner bedencket daß
man bis 2000. Sterne mit bloßen Augen,
hergegen eine unaussprechliche Zahl durch
Fern Gläser / zum Exempel bis 2000. in
dem einigen Orion obseruieret, eine große
Menge aber auch mit Hülfe der besten In-
strumenten nicht möge entdeckt werden,
well sie so wohl eben so weit absehen mö-
gen, von den höchsten die wir sehen, als
diese von uns entfernt sind. Wer will
wohl die erstaunende und entsehlliche Grö-
ße des Raumes die Welt einnimmt, begreif-
fen? Wer erkennet aber auch dabey, daß hier-
durch Gottes unermessliche Allmacht und
Weisheit noch mehr verherrlichtet wird /
und

	Tag	ℓ	Min.	Sec.
Baden im Ergäu / auf Georg.	13	28	1	
Bern / dienst. nach Quasimodo.	13	22	2	
Bremgarten / Ostermittwoch.	13	6	3	
Bernegg / dienst. 9 nach Georgi.	13	28	4	
Callsau / auf Georgi.	13	22	5	
Elck / Mittwoch vor Georgi.	13	34	6	
Ementingen / den 15	13	17	7	
Fraßfurt / auf Quasimod.	13	40	8	
Ghrstenu / auf Georgi a. E. ein Viehmarkt.	13	43	9	
Gath den 2. Dienstag ein Viehm.	13	46	10	
Glarus / auf Georgi a. Cal.	13	49	11	
Heiden und Hertisa / auf Georg alt. Cal.	13	52	12	
Hundwell / 14. Tag vor der Landt. Gemeind am Dienstag.	13	55	13	
Byon / auf Quasimod.	13	58	14	
Bangen / den letzten Mittwoch.	13	215	15	
Banffenburg / am Osterdienstag.	14	6	16	
Leipzig / auf Jubilate.	14	9	17	
Stichtensteeg / Montag nach Qua- simodo.	14	13	18	
Sosanna / 1. Montag nach Qua- simod.	14	16	19	
Encern / 14. Tag vor Auffahrt.	14	19	20	
Mühlhausen / am Osterdienstag.	14	20	21	
Mürnberg / auf Ostern.	14	25	22	
Neustadt / am Bieler. See / den 21ten.	14	28	23	
Peterlingen / Donst. nach Quasi- mudog.	14	31	24	
Rapperschwell / Ostermittwoch.	14	34	25	
Rheinegg im Rheinthel / den 1 Mittwoch nach Georgi.	14	37	26	
Rothwol / auf Georgi.	14	39	27	
Rheinfelden / den letzten Donst.	14	41	28	
Solothurn / am Osterdienst.	14	47	29	
Steckborn / Donstag vor Mayt.	14	45	30	
Schiers / auf Georgi / Viehmarkt alt. Cal.				
Teufen / Montag vor der Landt. Gemeind.				
Täbinger / auf Georgi.				
Wils / den 27.				
Wettischwell / den 1. Donst. 29.				
Zoffingen / am Osterdienstag.				

May hat 31. Tag.

Es will der edle Fried / gleich denen Blumen grünen ;
Wer ihn zu hindern sucht , wird schlechten Dank verdienen.

Der Vollmond den 1. zeigt der Zeit
schönes Meyen Wetter.

Das letzte Viertel den 8. kommt mit
Donner / Regen und Sonnenschein.

Der Neumond den 15. ist nach frucht-
bahr.

Das erste Viertel ist den 22. begleitet
mit Donner , oder Reissen und Schnee in
Bergen.

Der Vollmond den 30. komt mit recht
warmen Sommer-Tagen.

und was für ein Bündlin unsere Erde ge-
gen dem grossn Welt-Kreis ist , und auch
die meisten himmlischen Körper / die einzig-
ge Seele aber weit höher und grösser als
dieses alles sey.

Ob gleich nun die Werke Gottes als
eines unermesslichen Baumstamms , in die-
sem weiten Welt-Gebäude nach so groß
und viel sind : so sind sie doch auch alle weis-
lich geordnet , Ps 104. 24. Darum redet
auch die H. Schrift so oft von der Ord-
nung des Himmels. Job 38 33 Ps 148.
6. Jer 33. 25 E 31. 35. 36. Wodurch
verstanden werden dieselge Ordnungen
und Gesetze , nach welchem der Himmel
und alle himmlische Körper die Erde selbst
nicht ausgenommen jeder in seinem Kreis
gesetzt sind und beweget werden , d. i. das
Systema oder das Verhältnis der Welt-
Körper gegen einander in ihren Stand,
Ordnung und Bewegung nicht beschrän-
ken oder vorgestellt , sondern den Weltwei-
sen zu erforschen überlassen : Dergleichen
Systemata gibts vornehmlich drey : Das
Ptolemäische, Tychoonische und Copernica-
nische.

Das Ptolemäische Systema hat seinen
Namen von dem Claudio Ptolemeo einem
Egyptischen Mathematico , der im zweyten
Secula

Uberschwendi den 1. Montag.
Altstätten / den 1. mitw. alt Cal.
An der Eck / den 2ten.
Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.
Aarau / dienstag vor Aufahrt.
Biberach / am Pfingstmittw.
Bischoffzell / montag vor der Auf-
fahrt.
Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Brensach / am Pfingstdienstag.
Schur / den 1sten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.
Ems / mittwoch vor Pfingsten.
Grezburg in Uetland / den 3.
Gottlieben / den 1. montag.
Jlang / den ersten Dienst. alten
Calenders.
Kempten / den 10
Daußenburg / Pfingstdienstag.
Leuzburg / den 1. mittwoch.
Ludau / den 1. Samstag.
Lucern / 14. Tag vor der Auf.
Meyersfeld / montag nach Geor.
gi alt. Cal.
Nellingen / am Pfingstmittw.
Müllhausen / am Pfingstdienst.
Kapperschwell / Pfingstmittwoch.
Kosbach / doast. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienst.
Solothurn / dienstag nach † Er-
findung. den 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.
Stauffen / auf Philipp Jacobi.
Wangen / mittwoch nach † Erfin-
dung.
Willisau / den 1. Tag nach † Er-
findung.
Weil / den 1. Dienstag.
Weinselden / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor
Aufahrt.
Zofingen am Pfingstdienst.
Zürich / den 1sten.
Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

Tag.	L.	Tag.
14	49	1
14	51	2
14	54	3
14	57	4
14	0	5
15	7	6
15	4	7
15	6	8
15	8	9
15	10	10
15	12	11
15	14	12
15	16	13
15	18	14
15	20	15
15	22	16
15	24	17
15	26	18
15	28	19
15	29	20
15	30	21
15	31	22
15	32	23
15	33	24
15	35	25
15	36	26
15	38	27
15	39	28
15	40	29
15	41	30
15	42	31

6. Alt Brachmonat (Aufgang) **Aspeten und** **Neu Brachmonat**
 Monat Junius. Untergang **vermutliche Witterung.** Junius.

Dienst.	1 Dionys	☾ 10 37	☾ * ☽ Der Brachmon.	12 Basilides
Mittw.	2 Hans Jacob	☾ 11 19	☽ 4 neben dem ☾ wird	13 Anth. v. Padua
Donst.	3 Erasmus	☾ 17 56	☽ in ☾ ☽ in ☾ mit	14 Brontha. ☽
Freyt.	4 Eduardus	☾ 2 8	* ☽ ☽ Δ ☽ warmem	15 Vitas
Samst.	5 Bonifacius	☾ 1 23	☽ ☽ ☽ ☽ Heuwetter	16 Justinus

23. Nicodemus Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4, 7. m. Unterg. 7, 13. m. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	6 Dreyfaltig.	☾ 0 47	☾ 10, 59. ☽ ☽ ☽ in ☽	17 2. Adolph
Mont.	7 Casimirus	☾ 1 8	☽ neben dem ☾ den	18 Marcellus
Dienst.	8 Nedardus	☾ 8 31	* ☽ ☽ ☽ Anfang	19 Hervastus
Mittw.	9 Columbus	☾ 1 54	☽ längster Tag nehmen	20 Sylvester
Donst.	10 Quoylon	☾ 2 19	☽ in ☽ 8, 49. Nachm.	21 Albanus
Freyt.	11 Barnabas	☾ 3 47	☽ Sommers Anfang ☽	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	☾ 4 2	☽ neben dem ☾ Donner	23 Edeltrud

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4, 6. m. Unterg. 7, 54. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	13 1. Eliseus	☾ geht	☽ 6, 5. m ☽ unsichtbare	14 3. Joh. Euff.
Mont.	14 Abi Jacl	☾ unter.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Finsterniß	15 Prosper
Dienst.	15 Vitas	☾ 0 3	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ scheit	16 Agel. Sepe
Mittw.	16 Justinus	☾ 10 31	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ kommt neben dem ☾	17 7. Schläffer
Donst.	17 Hortensia	☾ 10 57	☽ Reg. * ☽ unbestän	18 Leo Pabst
Freyt.	18 Marcellus	☾ 11 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ dig. hitig	19 Peter Paul
Samst.	19 Gerhard	☾ 12 40	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽	20 Pauli Gedächt.

☽ Anbruch des Tags um 1, 8. m. Abscheid 10, 57. m. Neuer Heumonat

25. Groß Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4, 9. m. Unterg. 7, 51. m. Ev. Luc. 15.

Sonnt.	20 2. Sylvester	☾ 11 59	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽ neben	1 4. Eberhard
Mont.	21 Albanus	☾ 11 13	☽ 10, 5. m. Vorder Don	2 Maria Heims.
Dienst.	22 Justina	☾ 0 19	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽	3 Landfrancus
Mittw.	23 Edeltrud	☾ 0 39	☽ ☽ ☽ Δ ☽ ☽ ☽ Kornäer	4 Ulrich Bischoff
Donst.	24 Joh. Euff.	☾ 1 2	☽ ☽ ☽ Δ ☽ Δ ☽ ☽ ner	5 Elisabeth
Freyt.	25 Eberhard	☾ 1 40	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽	6 Esajas
Samst.	26 Johann Paul	☾ 2 5	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	7 Willibald

26. Verlohrne Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4, 13. m. Unterg. 7, 47. m. Ev. Luc. 6.

Sonnt.	27 7. Schläf.	☾ 2 40	☽ ☽ ☽ Δ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 8. Sch. E. S.
Mont.	28 Benjamina	☾ 2 1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 Corillus
Dienst.	29 Peter Paul	☾ 3 2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 7. Brüder
Mittw.	30 Pauli Gedächt.	☾ 4 3	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	11 Vitas Pabst



Brachmon. hat 30. Tag.

Es zeigt uns das Hen des Menschen Nichtigkeit
Dem / ob man sichs veracht / sein Untergang bereit.

Das letzte Viertel den 6. kommt mit
schönem Hen Wetter.

Der Neumond den 13. ist gefährlich von
Donner und Hagel.

Das erste Viertel den 21. ist zu unbe-
ständigem Wetter geneigt.

Und der Vollmond den 29. zeilet auf
große Wässer.

Secula nach Christi Geburt gelebet. In
diesem wird die Erde zum unbeweglichen
Mittel-Punct der ganzen Welt gesetzt/
um welche sich der Mond, Mercurius /
Venus, die Sonne, Mars, Jupiter,
Saturnus bewegen; über diese ist das Fir-
mament oder Kreis der Fix. Sternen, dar-
auf die Crystalline Dimmels-Kreise, und
endlich Coelum empyteum.

Das Tychonische Systema hat von Ty-
chone de Brache einen Dänischen Rit-
ter den Namen, das die Erde zwar zum
Centro der Welt setzet, um welche der
Mond und die Sonne, um diese letztere
aber wiederum Mercurius, Venus, Mars,
Jupiter / und Saturnus herum lauffen
sollen.

Das Copernicanische Systema hat sei-
nen Namen von Nicolao Copernico, ein
Canon'co zu Frauenburg in Preussen, der
zu Anfang des 15. Seculi gelebet. Dieses
setzt die Sonne zum Centro der Welt, um
welche so denn Mercurius, Venus / die
Erde nebst ihren Trabanten Satellite dem
Mond, Mars / Jupiter samt 4. Traban-
ten / und Saturnus mit seinem Ringe und
5. Beplaniffen herum lauffen sollen; Die-
ses findet fast bey den meisten Gelehrten
heutiger Zeiten Beyfahl, und wird als
das Vernunftmäßigste vorgezogen, voro-
nemlich um noch folgender Ursachen willen.

1.) Weil es der Natur viel gemäßer ist,
in

Alubonne / den letzten Dienstag.
Badenweiler / montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel / auf Medardi.
Bruntrut / den letzten Mittwoch.
Dass / den 24. alt Cal.
Feldkirch / auf Johann.
Kempten / Peter Pauli.
Biechtensteg / Mont. nach Drey-
faltigkeit.
Norse / auf Vitus.
Mämpelgardt / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.
Neuenburg / den 21.
Neustadt / den letzten Donnerstag
Neis / den 24.
Olten / Montag vor Johann.
Ravensburg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Saleg / auf Johann.
Straßburg / auf Johann
Schaffhausen / am Pfingst. Dien-
stag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm / auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.
Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach / Montag nach Drey-
faltigkeit.

Tag.	L.	St m.	Tag
15	43		1
15	44		2
15	44		3
15	45		4
15	46		5
15	47		6
15	47		7
15	48		8
15	48		9
15	48		10
15	48		11
15	47		12
15	46		13
15	46		14
15	44		15
15	44		16
15	44		17
15	43		18
15	42		19
15	42		20
15	41		21
15	40		22
15	40		23
15	39		24
15	38		25
15	38		26
15	36		27
15	34		28
15	32		29
15	33		30
15	30		



Neumonath hat 31. Tag. Wer im Heyn nicht gabelt / im Schnitte nicht zappelt,
 Im Lesen nicht früh aufsteht, der sibe zu wie es im Winter gobe.

Das letzte Viertel den 6. schmet recht schön und warm zu werden.

Der Neumond den 13. wird sehr h'lig.

Das erst Viertel den 21. wechselt mit Regen und Sonnenschein ab.

De Vollmond den 28. hat Wasser genug

indem sie niemahls weite Ausschweifungen beliebt / sondern allezeit die kürzeste leichteste und firrteste Wege nimt. Denn so wird hier die tägliche Bewegung ausgemacht, durch die eintge Umdrehung der Erden, da sonst nach der andern Hypothese der ganze Himmel und so viel wunderliche und unnatürliche Kreyse (eccentrici und epicycli) darzu angewendet werden.

2.) Weil die Planeten - Bewegungen auf die Sonne und nicht auf die Erde gerichtet sind, so ist solches ein unwidersprechlicher Beweis, daß die Sonne in dem Mittel - Bunet der Planeten, und diese um sie her stehen; sogleich ist glaublich daß die Erde, welche grosse Aehnlichkeit und Gleichheit mit den andern Planeten hat / oder ebenfahls ein Planet ist, und gleich den übrigen finstern Cörpern der Sonnen Licht und Wärme bedürfftig ist, sich vielmehr nach dieser zu Lehre, als daß so grosse und viele Cörper eines so kleinen halben in einem ganz unbegreiflich n Lauff sollten herum gerissen werden, welches / wie Galilenus sagt, eben so ungerheimt wäre, als wenn einer, der auf einen Berg oder Thurn steigt, verlangen wollt'e daß alle Ergenden herum sich vor seinen Augen herum drehen möchten, damit er seinen Kopf nicht viel drehen möge, und doch den Prospect gentsessen; Oder, wie Keplerus das Gleichniß braucht: Wenn der Koch das Feuer um den Braten drehen wollte.

3.) Weil

	Tag.	L.	St. m.	W.
Aitzloch / auf Jacobi.	15	29	1	
Auspurg / auf Ulrich.	15	28	2	
Arau / den 1. Mittwoch.	15	26	3	
Beaucatre / den 2.	15	25	4	
Bern / Mittwoch nach Jacobi.	15	23	5	
Bonselden / auf Jacobi.	15	22	6	
Biel / auf Ulrich.	15	19	7	
Bisanz / auf Jacobi.	15	19	8	
Cleven / den 5.	15	17	9	
Haslach / Montag nach Peter Paul.	15	15	10	
Heidelberg / auf Margaretha.	15	13	11	
Hank / auf Margaratha / alten Calenders.	15	11	12	
Sandau / Sangerou auf Margaretha.	15	10	13	
Mayns / auf Jacobi.	15	11	14	
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	2	15	
Milden / den 1. mitwoch.	15	0	16	
Münster / im Basler - Bistum den 17.	14	8	17	
Orbone / auf Maria Magdal.	14	56	18	
Rhetaegg / mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14	53	19	
Seckingen / auf Jacobi.	14	50	20	
Sempach / auf Corill.	14	58	21	
Siberlingen / auf Ulrich.	14	46	22	
Untersee / am 1. mitwoch.	14	43	23	
Wiss / Dienstag nach Maria magdalena.	14	40	24	
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.	14	37	25	
Waldshut / auf Jacobi.	14	34	26	
Wilsau / auf Ulrich.	14	32	27	
Welsch - Neuenburg / den ersten mitwoch.	14	30	28	
Worms / auf Theobaldt.	14	27	29	
Würzburg / den 8.	14	24	30	
	14	21	31	

Augustmon. hat 31. Tag. Spähest durs Ottes Seegens: Handt en so gib den Armen wider. Dencke, diese arme Sumft, heisset Christus seine Bräder.

Das letzte Viertel den 4. ist sehr gefährlich von Donner und Hagel.
Der Neumond den 11. verhelst uns schön Verndt: Wetter.
Das erste Viertel den 19. fährt mit gutem Wetter fort.
Der Vollmond den 27. zeigt schon Reiffen und auf Bergen Schnee.

3.) Weil es viel leichter, daß die Erde innerhalb 24 Stunden um ihre Aze sich drehet, als daß innerhalb eben solcher Zeit eine so große Menge viel größere und weit entfernter Körper mit einer erschrecklichen und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die Erde herum laufen sol, indem ein Stern in einem Puls Schlag, so bey einem wohl disponierten Menschen in einer Stunde 4000. mahl schlage, nach dem Epichone selbst 800. teutsche Meilen laufen müste / da hingegen die Erde nur 250. Schritte zu gehen hat.

Nun wir wollen die Redens Arten der Schrift untersuchen, welche man zu Bekräftigung des verworffenen Lehrfahes anfähret. In der Bibel aber habe er gesagt, daß die Erde ruhe und die Sonne sich alle Tage um sie herum bewege. Aber Lieber! gebet auf Gottes Wort wohl acht, damit ihr nicht eure Träume mit ihm unvermerckt verknüpfet; Wir wollen also zuerst über den Regeln der Auslegung der Worte Gottes miteinander eines werden, ehe wir untersuchen, was Gott gesagt hat: Ihr gebet mir erstlich zu, daß Gottes Wort kein lächeres Thon, und man daher notwendig bey demselben et was gedencken muß. 2tens, daß die Werke Gottes geschickt sind / diejenigen Gedanken in uns zu erregen / welche wir dabey haben sollen, wenn wir nur nicht durch

	Tag.	St.m.	M.
Altirchou / auf Vorengentag	14	18	1
Alstatten / montag nach Mart. Himmelfahrt/ so dieser auf den Sonntag fällt/ 8. Tag hernach.	14	14	2
Aran/ den 1. mitwoch.	14	11	3
Brengarten/ auf Bartholomä.	14	7	4
Braunschwig/ montag nach Laurenz/ berühmte Mes.	14	4	5
Bischoffzell/ montag nach Velagl.	14	0	6
Insidien/ montag/ vor Berena.	13	57	7
Endingen / Engen/ Euffsheim/ auf Bartholomä.	13	53	9
Etiswil / donst. nach Rochus.	13	50	10
Fischbach / auf Laurenzentag.	13	47	11
Genff / den 1ten.	13	44	12
Glarus / Dienstag vor Maria Himmelfahrt a. E. ist ein großer Schaaf. Markt.	13	41	13
Grabs / montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	38	14
Heidelberg / mont. nach Barthol.	13	35	15
Huttwil/ 2. mitw. nach Jacobi	13	31	16
Hauptweil / nach Bartholomä.	13	29	17
Eyon / den 4ten.	13	26	18
Sandshut/ auf Bartholomä.	13	23	19
Kelß / samstag nach Bartholom.	13	19	20
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	16	21
Neustadt in der Pfalz / den 1.	13	13	22
Olten/ mont. nach Maria Himm.	13	9	23
Rapperschwyl/ mitwoch vor Bartholomä.	13	6	24
Reichensee/ auf Laurenz.	13	3	25
Rheinfelden/ donst. nach Barth.	13	0	26
Solothurn halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh- Markt.	12	57	27
Schaffhausen/ auf Bartholomä.	12	58	28
Sursee / auf Joh. Enthauptung.	12	49	29
Schwarzenberg / an Vorengen-Abend.	12	45	30
Urdschen / den 1. montag. a. E.	12	41	31
Wattweil / den 2. mitwoch.	12	31	32
Willisau/ auf Vorengen-Tag.			
Yerbst/ auf Bartholom.			
Zoffingen/ mitwoch nach Barth.			
Zürich/ den letzten montag.			
Zwey sinmen / den 4. mitwoch.			

Unter Herbstmon. | Auf und | Aspecten und | Neu Herbstmon.
 Monat September | Untergang | vermutliche Bitterung | September.

Mittw.	1 Verena Egidi	♄ 10 5	□ ♀ Der Herbstmonat	12 Basilides
Donst.	2 Veronica	♄ 10 49	☾ 4, 12. m. Nachm. ist	13 Eulogius
Freit.	3 Theodosius	♄ 11 37	☾ ☽ Δ ♄ ☽ ☽ dieser	14 Erhöhung †
Samst.	4 Ester	♄ 11 3	♄ in ☽ Δ ♀ □ ♀	15 Ludmilla

36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufg. 5, 50. m. Unterg. 6, 40. m. Ev. Math. 6.

Sonnt.	5 Victoria	♄ 0 14	♄ neben ☾ Zeit mit	16 Cornell.
Mont.	6 Magnus	♄ 1 15	♄ in ☽ □ ♀ * ♀ an	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	♄ 2 38	☾ neben dem genehmē	18 Esther
Mittw.	8 Maria Geburt	♄ 3 41	☽ ♄ Δ ♄ * ♀ Leuen	19 Fronfasten ☽
Donst.	9 Hans Ulrich	♄ Der ☾	☽ ☽ ♄ Herz Wetter	20 Eustachius
Freit.	10 Dhilla	♄ gebet	☽ 8, 10. m. B. begettet	21 Matthias *
Samst.	11 Eliz Regina	♄ unter.	□ ♄ Wind: von	22 Mauritius

37. Von 10. Ausfähigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6, 1. m. Unterg. 5, 59. m. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	12 E 14. Sprach	♄ 7 26	☽ in ☽ 10, 14. m. B. Tag	23 Ebeela
Mont.	13 Hector	♄ 7 48	u. Nacht gleich Herbst	24 Rubertus
Dienst.	14 Erhöhung	♄ 8 13	Anfang * ♀ Süd ☽	25 Eleophas
Mittw.	15 Fronf. Mar. L.	♄ 8 43	* ☽ □ ♄ Δ ☽ sten	26 Cyprianus
Donst.	16 Aurella	♄ 9 23	☽ ♄ ♀ □ ♀ N. bel	27 Cosmas Dam.
Freit.	17 Lampertus	♄ 10 14	☽ Dir. und ☽ scheln	28 Wenceslaus
Samst.	18 Rosa	♄ 11 24	☽ 0, 2 m. Mitt ☽ ☽ ♄	29 Michael Erz Et

38. Ungerechter Mammon, Math. 6. ☉ Aufg. 6, 12. m. Unterg. 5, 48. m. Ev. Luc 14.

Sonnt.	19 E 15. Januar	♄ 11. B.	☽ neben dem ☾ * ♄ ☽	30 Ursus ☽
Mont.	20 Anbruch des Tages	um 4, 25. m.	Abscheid um 7, 35. m.	Neuer Weinm.
Dienst.	21 Tobias	♄ 0 25	* ♀ ☽ Δ ☽ ☽	1 Remigius
Mittw.	22 Matthias	♄ 1 45	kommen kältere Tage	2 Eodegarius
Donst.	23 Mauritius	♄ 3 6	* ♄ Δ ♀ mit Reiffen	3 Candidus
Freit.	24 Hercules	♄ 4 30	☽ neben dem ☾ wo	4 Franciscus
Samst.	25 Robertus	♄ Der ☾	* ☽ ☽ □ ♄ nicht gar	5 Placidus
	25 Eleophas	♄ steht	☽ 9, 47. m. Vor. Schnee	6 Bruno

39. Jüngling zu Nain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6, 24. m. Unterg. 5, 36. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	26 E 16. Cyprian	♄ auf.	□ ♄ ☽ * ♄ Δ ♄	7 Vig. Rosent. S
Mont.	27 Cosmas Dam.	♄ 7 36	☽ ☽ ♀ die Stech geht	8 Brightta
Dienst.	28 Wenceslaus	♄ 8 10	♀ Reg. □ ♄ Δ ♀ m	9 Dionysius
Mittw.	29 Michael Erz E.	♄ 9 0	♄ in ☽ Δ ☽ * ☽	10 Gedeon
Donst.	30 Hieronymus	♄ 9 39	Δ ♄ □ ♀ 10. U. auf.	11 Bruchhard



Herbstmon. hat 30. Tag. So muß durch Martis Sinn/ doch noch die Segel streichen
 Ob er schon nach so schwanbt, doch muß er rückwärts weichen.

Das letzte Viertel den 2. wil recht an-
 genehm Herbst-Wetter mit Nebel und
 Sonnenschein geben.

Der Neumond den 10. bringt liebli-
 che Süd-Ost-Winde.

Das erste Viertel den 18. fährt mit
 gutem Wetter fort.

Der Vollmond den 25. hat sehr harte
 Reiffen.

durch Vor- Urthelle und Unachtsamkeit
 dieses hindern; Dann sonst wäre das
 Wort Gottes uns unverständlich, und
 daher nichts nütze.

III. Wann ihr dieses voraus sehet, so
 werdet ihr begreifen, daß man aus der
 Bibel den von uns verworffenen Lehrsatz
 nicht bestätigen kan.

Zum Exempel: Man beruffet sich dar-
 auf/ daß Josua der Sonne befohlen, sie
 sollte stehen/ und sie sey stille gestanden/
 Jos 10. 22. 23. Wann ihr nun fraget/
 was Josua bey diesen Worten für Gedan-
 cken hat haben können; so werdet ihr be-
 finden/ er habe verlangt/ die Sonne und
 der Mond sollten ihre Stelle, in Anse-
 hung der Erden, nicht ändern; dann wo
 er stuhnd, kam ihm vor, als wann die
 Sonne über der Stadt Gibeon, und der
 Mond über dem Thal Ajalon/ im Erst-
 Viertel stühnde. Hätte er seine Stelle
 verändert, so wären ihm auch die Sonne
 und der Mond nicht mehr über diesen Ber-
 tern erschienen; da er nun auf seiner Stelle
 stille stehen bleib, verlangte er weiter
 nichts, als daß die Sonne ihm immer über
 dem Thal Ajalon erscheinen möchte. Da-
 her heißet stille stehen/ hier so viel/ als
 seinen Stand gegen die Erde nicht ände-
 ren; Derowegen könnet ihr aus dem stille
 stehen der Sonne, welches in der Bibel
 beschrie-

	Tag	St. m.	St.
Appenzell / mont. nach Matthäi.	12	35	1
Augspurg/ auf Michaeli.	12	32	2
Allmanschwendi / den 19.	12	29	3
Ander in Schams / den 20. a. E.	12	26	4
ein Viehmarkt.	12	23	5
Bägau/ an Michaels Abend.	12	19	6
Bogen / auf Berena Egid.	12	16	7
Bregezerwald in Eck / den 17.	12	13	8
Saur / den 20. Viehmarkt a. E.	12	9	9
Sollach / den 9.	12	5	10
D. vos/ den 29. alt Calenb.	12	3	11
Elgg / Mittwoch auf Michael	12	0	12
Erlenberg / den 1. mitwoch.	11	56	13
Feldkirch/ auf Michaeli.	11	53	14
Franckfurt / auf Maria Geburt.	11	50	15
Gais / mont. nach Matthäi a. E.	11	47	16
Glaris / den 1. Tag vor t Erhöb.	11	44	17
a. Cal. ein grosser Piem. den	11	40	18
2. ein Tag vor Michaeli a. E.	11	36	19
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. E.	11	32	20
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.	11	29	21
Herisan/ auf Michaeli alt. Cal.	11	26	22
Haus / den 17. Viehmarkt a. E.	11	23	23
Jenag / 1. den 18. der 2. 1. E. vor	11	19	24
Leipzig / auf Michaeli. (Adreas	11	16	25
Magensfeld / mont nach Michael.	11	12	26
Rheinwald / den 17. alt. Cal.	11	8	27
Salz / auf Michaeli.	11	4	28
Savien / den 1. montag nach t	11	1	29
Erhöhung a. Cal.	11		30
St. Maria im Münsterthal den 24			
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.			
Stauffen / auf Berena a. E. oder			
den 12. den 2. am Abend vor Mi.			
Stetsberg / den 22. a. E. ein Vieh			
St. Johann / 1. Tag nach Mich.			
Solothurn / den 21.			
Sonthofen / auf t Erhöhung			
Schwargenberg / am Dienstag			
nach Matthäi.			
Thannberg montag vor Michael.			
Thuis / den 19. a. E. ein Viehm			
Tiran / auf alt. Michaeli.			
Torenbiereu / 1. am montag nach			
Matthäi / die andern 3. alt.			
14. Tage hernach.			
Wallendss / den 16. alt. Cal.			
Wildhaus / auf t Erhöhung.			
Zürich / den 1. Montag.			
Zürich / auf SeligRegina.			

Weinmonat hat 31. Tag. Wer sich der Trunkenheit / und Schwelgerey ergeben /
 Weiß oft am Ende noch / in größter Armut leben.

Das letzte Viertel den 2. hat der Zeit
 gemäß gut Wetter.
 Der Neumond den 20. hat Nebel und
 Sonnenschein.
 Das erste Viertel den 28. scheluet
 mithin Winter zu werden.
 Der Vollmond den 24. die Kälte nim-
 met zu.
 Und das letzte Viertel den 30. kommt
 mit Schnee. Gestöber.

beschrieben wird, nicht schlüssen, daß sie
 sich wirklich um die Erde bewege; dann
 die Sonne hat dem Josua immer über Gi-
 beon erscheinen können; auch wann die Er-
 de in ihrer Bewegung um ihre Aze gehem-
 met worden, oder auch auf eine andere
 vorthellbafftere Art, die wir nicht wissen,
 weil sie Gott uns nicht geoffenbahret hat.
 Ihr werdet ferner anführen, daß gleich-
 wohl die Schrift (Eccl. 1. 5.) mit aus-
 drucklichen Worten saget: Die Sonne
 gehet auf und unter, und laufft an ihren
 Ort, daß sie wieder daselbst aufgehe. Al-
 lein weil die Schrift sich nirgends erklärt,
 was sie durch den Auf- und Untergang der
 Sonne, wolle verstanden haben; so erfor-
 dert sie keinen anderen Begriff, als den
 wir insgemein davon haben. Wenn ihr
 nun auf die auf- und untergehende Sonne
 Acht habet / so könnet ihr nichts anders
 wahrnehmen, als daß euch auf eure Stel-
 le / wo ihr sehet, die Sonne im dem Ho-
 rizont erscheinet; Und also wenn die
 Schrift saget: Die Sonne gehet auf und
 gehet unter; Dörffet und könnet ihr euch
 weiter nicht gedencen, als daß sie in dem
 Morgen- und Abend- Horizont von euch
 gesehen wird. Eben-so, wenn ihr fraget,
 was ihr euch bey den Worten gedencen
 sollet: Die Sonne laufft an ihren Ort.
 Werdet

	Tag	Monat	Jahr
Anderspuch auf Galli Abend.	10	54	1
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall	10	51	2
Basel / auf Simon Judä.	10	47	3
Bern / dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.	10	44	4
Bludenz / den 2. und dann alle 14. Tag bis auf Weyhnacht.	10	41	5
Bonaduz / auf alt Michael.	10	38	6
Bregenz / auf Gall.	10	35	7
Erlebach / dienstag vor Gall.	10	32	8
Einsidlen / mont. nach Gall.	10	28	9
Fransefeld / mont. nach Gall.	10	25	10
Glaris / ein Tag vor Galli a. C.	10	22	11
Hundwell / mont vor alt Gallentag	10	19	12
Koblitz / den 1. freyt. Viehmarckt	10	16	13
Siudau / am samst. nach Simeon Judä.	10	13	14
Siedtenfels / mont. vor Gall.	10	10	15
Lucern / auf Vesdigare.	10	7	16
Meyensfeld / mont. nach Michael.	10	3	17
Pretigen / bey dem Closter / am alten H. Creutztag / der 1te am Dienstag vor alt Gallentag auch ein Viehmarckt.	9	59	18
Ragas / montag nach Gall / so aber der Gallentag auf den Sonntag fallt / 8 Tag hernach	9	54	19
Rapperschweil / mitw. nach Dionisi.	9	51	20
Sarans / am donst. vor Mart.	9	47	21
St. Gallen / samst. nach Gall.	9	44	22
Seeweiß bey der Schmitzen / am Gallen a. C. ein Viehmarckt.	9	42	23
Schwetz auf Gallentag.	9	38	24
Solothurn / dienstag. nach Gall.	9	35	25
Soethofen / den 15.	9	32	26
St. Johana / auf Gall.	9	29	27
Stein am Rhein / mitw. nach Gall	9	29	28
Teufen / montag nach Gall ober am Tag.	9	23	29
Trogen / montag nach Michael.	9	20	30
Tobelmähtli / mont. nach Gall.	9	17	31
Unterseen / den 1. und letzten mitw			
Urnäsch / dienstag vor Gall.			
Überlingen mitw. nach Ursala.			
Winterthur / donstag vor Gall.			
Zug / auf Gallen-Tag.			

Winterm. hat 30. T. Du wildes Volck / wilt du dann nicht dich einst zu Ruhe geben? und mit der werthen Christenheit Schaar / in Fried u. Freundschaft lebē

Der Neumond den 8. ist unbeständig
Das erst Viertel den 16. hat schönes
Herbst. Wetter.

Der Vollmond den 27. zeigt Nebel
und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. fangt rauch
an zu werden.

Werdet ihr finden / daß sie nichts anders
zu sagen haben, als die Sonne werde noch
einiger Zeit von uns auf der Erde wieder
an dem Orte gesehen, wo wir sie vorhin
sahen; Und in diesem Verstande sagen die,
welche der Sonne keine wirkliche Be-
wegung um die Erde zu, gestehen, die
Sonne gehe auf, und gehe unter, und
lauffe um die Erde herum; Nemlich um
die Erde lauffen, helfet, seinen Stand ge-
gen die Erde in einem beständig ändern.

Die Sonne liget beynabe mitten in dem
Welt. Gebäude / und wendet sich um ihre
Axe. Um sie bewegen sich Mercurius, Ve-
nus und die Erde / jene am geschwindesten,
diese unter den dreyen am langsamsten /
nemlich in einem Jahre. In 24. Stun-
den aber wendet sich die Erde, wie die ü-
brigen Planeten um die Axe herum. In
einer größeren Weite, als sie beweget sich
um die Sonne / und also um die Erde zu-
gleich Mars, in nach einer weiteren Ju-
piter, und endlich in einer nach weiteren
Saturnus Die Fix. Sterne sind aber
im Firmamente unbeweglich, außer daß
sie sich sonder Zweifel um ihre Axe bewe-
gen. Der Mond beweget sich um die Er-
de innerhalb 27. Tagen, aber zugleich mit
der Erde in Jahrs. Frist um die Sonne
gleich wie die Jupiter und Saturnus /
Wonden sich um den Jupiter und Satur-
nus, aber zugleich mit ihnen um die Son-
ne bewegen.

Appenzell am nu wochen nach Mar-
tini.
Aron auf Martini.
Bern / mitwoch noch Martini.
Bernegg / auf Martini.
Bischoffzell auf Martini.
Constanz / auf Conradi.
Ehur / auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Eleven / auf Andreas.
Einsidlen / 1. Tag vor Martini.
Elenbogen / am Die nstag nach
Martini.
Freyburg in Uchlland / auf Mar-
tini.
Glarus / der erste vor Martini /
der ander den 29. alt Calen.
Herisan auf Othmar / wann
aber ein Fevrtag ist / 8. Tag
hernach. a. C.
Jlang den 1. dienst alt Calen.
Küblis / den 2. Frey Tag. Viehm.
Kangenargen / den 6.
Eyon / auf aller Heiligen.
Melligen / auf Conradi.
Merspurg / mitwoch vor Mart.
Rheinegg / mitwoch noch mart.
Rosbach / donnerstag nach aller
Heiligen.
Sargans / am donnsdag vor Ca-
tharina.
Seewis bey der Schmidten / au-
Andreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein / donnsdag nach
Martini.
St. Johann / auf Catharina.
Schaffhausen / auf Martini.
Schiers / auf Martini / und 8.
Tag nach Andreas / ist ein
Viehmärck.
Ury / donnsdag nach Martini.
Teufen / montag auf Martini
alt. Calenders.
Tübingen / auf Martini.
Weil / Dienstag nach Othmar.
Winterthur / donnsdag vor Martini.
Wüthaus / am Dienstag. vor Martini.

Tag. L.	St. m.	W.
9 41		1
9 12		2
9 10		3
9 7		4
9 4		5
9 2		6
9 0		7
8 58		8
8 55		9
8 52		10
8 50		11
8 48		12
8 49		13
8 44		14
8 42		15
8 40		16
8 37		17
8 36		18
8 34		19
8 32		20
8 30		21
8 28		22
8 27		23
8 26		24
8 25		25
8 24		26
8 23		27
8 22		28
8 21		29
8 20		30
		31

12. Alt Christmonat (Auf- und Untergang) | Aspekten und Vermuthliche Witterung. | Neu Christmonat

Monat	December.	Untergang.	Aspekten und Vermuthliche Witterung.	December.
Mittw.	1 Longinus	☿ 0 18	☐ ♀ Der Christmonat	13 Judith
Donst.	2 Candidus	☿ 1 24	* ♀ ☉ kommt	14 Lucia, Jof
Freyt.	3 Lucius	☿ 2 9	☐ ♀ nicht so mit	15 Nicastus
Samst.	4 Barbara	☿ 3 36	♀ neben dem ☉ ein	16 Abraham

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7/ 53. m. Unterg. 4/ 7. m. Ev. Joh. 1.

Sonnt	5 C. 2. Agathon	☿ 4 45	△ ♀ ☽ schöner Morgen	16 C. 3. Adelheit
Mont.	6 Nicolaus	☿ 5 17	☐ ♀ h. fern gar unfeinen	17 Lazarus
Dienst.	7 Cordula	☿ 6 11	☐ ♂ Wetter, ☉ schein	18 Bunibald
Mittw.	8 Maria Empf.	☿ 7 1	☉ 2, 29. m. N. unsichtbare	19 Fronfaken
Donst.	9 Willibaldus	☿ 8 10	☾ Sonne, Finsterniß	20 Achilles
Freyt.	10 Walther	☿ 9 10	Winters. Anfang	21 Thom. Apo. *
Samst.	11 Damastus	☿ 10 1	☉ im 2, 3. m. B. Kise	22 Florimund

50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. ☉ Aufg. 7/ 54. m. Unterg. 4/ 6. m. Ev. Joh. 1.

Sonnt	12 C. 3. Tabitha	☿ 9 18	☽ fester Tag ☐ ♀ Allein	23 C. 4. Dagobert
Mont.	13 Lucia, Jof	☿ 10 47	☽ Retrog. * ☉ die	24 Adam, Eva
Dienst.	14 Nicastus	☿ 11 3	☽ neben dem ☉ Kälte	25 Christ. Tag *
Mittw.	15 Fronfaken	☿ 12 6	☾ 11. 52. m. Nachmittag	26 Stephanus *
Donst.	16 Adelheit	☿ 1 25	* ♀ will sich ver.	27 Joh. Evang. *
Freyt.	17 Lazarus	☿ 2 39	△ ☉ mehren mit	28 Kindel. Tag *
Samst.	18 Bunibald	☿ 3 54	☐ ♀ kalten Winden	29 Thomas Bisch.

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7/ 52. m. Unterg. 4/ 8. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	19 C. 4. Nemestus	☿ 5 6	* ♀ △ ♂ ♀ u.	30 David
Mont.	20 Ursinus	☿ 6 16	* ♂ ♀ △ ♀ wie auch	31 Sylvester
Dienst.	21 Thomas Apo.	☿ 7 11	☽ Nebel in den Thälern	1. Neu. Jahr *
Mittw.	22 Ulyses	☿ 8 1	☉ 5, 35. m. N. * ♀ ☾	2. Marcellus
Donst.	23 Dagobert	☿ 9 10	☽ ☉ ☐ ♀ ☽	3. Genobeva
Freyt.	24 Adam, Eva	☿ 10 35	☽ ♀ * ♂ △ ♀ auf	4. Titus
Samst.	25 Christ. Tag	☿ 11 40	* ♀ ☐ ♀ Bergen	5. Telesphorus

52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7/ 47. m. Unterg. 4/ 13. m. Ev. Math. 2.

Sonnt	26 C. Stephanus	☿ 8 45	☽ ♀ △ ☽ ☉ schein	6 C. 5. 3. König
Mont.	27 Joh. Evangel.	☿ 9 49	☽ ☽ ☽ △ ☉ Ach. Er	7 Lucian
Dienst.	28 Kindel. Tag	☿ 10 54	* ♀ ☽ ☽ neben ☉	8 Erhardus
Mittw.	29 Thomas Bisch.	☿ 11 0	* ♂ ☽ △ ♀ *	9 Julianus
Donst.	30 David	☿ 12 6	☾ 6, 23. B. Jesu schnee	10 Paul Glasdler
Freyt.	31 Sylvester	☿ 1 6	△ ♀ * ♀ hilt enden.	11 Felicitas



Christm. hat 31. Tag. Schüg. Höchster! des Preussens Ehren/ und laß ihn best bestehen, Gib auch, daß ein glücklich End, vor diesem Jahr wir sehen.

Der Neumond den 8. kommt mit recht kalten Witzen vom Nebel.

Das erste Viertel den 6. hat S und Q.

Der Vollmond den 22. zeigt in Thälern Nebel / auf Bergen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. macht dem Monat und Jahr mit Schnee ein End.

Der Mond ist eben ein solcher Körper wie unsere Erde.

Denn er ist vor sich dunkel und undurchsichtig, hat Berge / Thäler und Meere / Inseln, Stein, Klippen und Vorgebürge; Er wird von einer schweren und elastischen Luft umgeben, darinnen die Ausdünstungen aufsteigen und Regen, Schnee und Eisz zeigen, auch Ungewitter entstehen: Derwegen ist er ein solcher Körper, wie unsere Erde.

Anmerkung.

Da wir wissen, daß auf unsere Erde der Regen und Eisz vom Himmel fallet, damit die Pflanzen wachsen; Die Pflanzen aber wachsen, und die Bäume Frucht bringen, damit die Thiere ihre Nahrung haben, so hat man nicht ohne Grund starke Vermuthungen / es sey auch der Mond mit allerhand Pflanzen und Bäumen wie unsere Erde gezieret, und habe zu seinen Inwohner Thiere und Menschen, dann alles was zum Wachsthum der Pflanzen und Fortpflanzung der Thiere erfordert wird, trefset ihr in dem Monden, wie auf unserer Erde an; Und da Gott alles erschaffen, um seine Majestät dardurch zu offenbaren wir aber die Dinge nicht sehen und bewundern können, damit er den Mond ausgezieret, so muß er als ein weiser Herr, um seinen Zweck zu erhalten, auch vernünftige Creaturen hinein gesetzt haben, die seine Werke daselbst betrachten und bewundern können, folgens einen Leib und Seele haben / das ist Mensch.

Wilsstätten / Donst. nach Nicol.
 Appenzel / am Mitw. nach Nicol.
 Wrau / Mitw. vor Thomas.
 Bern / Montag nach Thomas.
 Biel / Donst. vor dem Neujahr
 Bremgarten / den 22.
 Buchhorn / den 1. Montag.
 Ebnr / auf Adress alten Calend.
 Ermatingen / den 1.
 Frauenfeld / Montag nach Nicol.
 Feldkirch / auf Thomas.
 Freyburg im Breisgau / auf Thom.
 Hauptweil / Montag nach Andre.
 Heidelberg / auf Nicolat.
 Sals / Dienstag nach Lucia.
 Glanz in Pfälzen / den 1. dienstag
 altCal. und den 31
 Kenferstahl / auf Nicolat / und
 Thomas.
 Koblitz / 1. Freytag Viehmarkt
 Senzburg / Donnerstag nach Nico.
 Müllhausen / auf Nicolat.
 Peterlingen / den 2.
 Rapperschweil / Mittwoch.
 Thomas.
 Rickenbach / den 1. Dienstag.
 Schiers / auf Thomas. Tag a. E.
 Strassburg / auf alt Weipnacht
 Sarsse auf Nicolat.
 Thengen / den 4.
 Überlingen / auf Nicolat.
 Uri / Donstag vor Nicolat
 Waldshut / den 6.
 Willisau / Dienstag vor Thom.
 Winterthur / Donst. vor Thom.
 Yverdon / den 27.
 Zwenfimen / den 2. Donst.
 Zosingen / den 23.

Tag	St. m.	St.
8	27	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	11	10
8	11	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15. Stund lang.

